

Die Sterne.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 378.

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

1820.

Singstimme.

Pianoforte.

Du
Aus

stau.nest, o Mensch, _ was hei.lig wir strah . len? O folgtest du nur den himmli . schen
gött . li.cher Quel . le sind al . le ge . nom . men, ist jeg . li.ches Wesen nicht ei . nes im

Win . ken, ver . näh . mest du bes . ser, was freundlich wir blin . ken, wie wä . ren ver .
Cho . re? Nun sind ja ge . öff . net die himm . li . schen Tho . re, was soll denn das

schwunden die ir . dischen Qua . len! Dann flös . se die Lie . be aus
ban . ge Ver . za . gen noch frommen? O wä . ret ihr schon _ zur

e - - wi - gen Scha - len, es ath - me - ten al - le in
Tie - - fe ge - klom - men, so sä - het das Haupt ihr von

rei - - - nen A - zu - ren, das licht - blau - e Meer - - um -
Ster - - - nen um - flo - gen und spie - lend um's Herz - - die

schweb - te - die Flu - ren, und fun - kel - ten Ster - ne auf den hei - - mischen
kind - li - chen Wo - gen, zu de - nen die Stür - me des Le - - bens nicht

Tha - len, und fun - kel - ten Ster - ne auf den hei - - mischen Tha - len.
kom - men, zu de - nen die Stür - me des Le - - bens nicht kom - men.